

# Mein Herr ist unbeschreiblich gut

Ernst Gottlieb Woltersdorf

Gerhard A. Spingath

1. Mein Herr ist un - be - schreib - lich gut, und  
Herz, sein Wort, sein Geist, sein Blut, sein  
2. Wo ist ein sol - cher lie - ber Herr, der  
weiß so wahr er mir ver - gibt, ich  
3. Aus Gna - den bin ich, was ich bin, ver -  
Herr, der mich so hoch ge - bracht, hat

1. was er täg - lich an mir tut, kann kei - ner bes - ser  
dul - den - der und sanf - ter Mut sind wun - der - sa - me  
2. al - le Ta - ge freund - li - cher sich ge - gen mich be -  
weiß nicht, was er an mir liebt und was ihn zu mir  
3. lob - te Braut und Kö - ni - gin, ich schä - me mich mit  
mich un - end - lich reich ge - macht, führt mich auf grü - ne

1. ma - chen. Sein  
2. zei - get? Ich  
3. Freu - den. Mein  
1. Sa - chen. Lass mich e - wig mit Ver -  
2. nei - get. Hef - tig, kräf - tig, un - be -  
3. Wei - den. Se - lig, hei - li, schön und

9

1. lan - gen an ihm han - gen und mit Freu - den un - ter  
 2. schreib - lich, ganz un - gläub - lich sind die Trie - be sei - ner  
 3. präch - tig, stark und mäch - tig macht die Gna - de, wo ver -

*rit.*

12

1. sei - nem Sta - be wei - den!  
 2. wun - der - ba - ren Lie - be.  
 3. zwei - felt war der Scha - de.